

Rund um den Grüntensee



WOCHENZEITUNG FÜR JUNGHOLZ NESSELWANG OY-MITTELBERG WERTACH
Amtliches Mitteilungsblatt des Marktes Wertach und der Gemeinde Oy-Mittelberg

Jahrgang 35
Freitag, den 21. April 2023
Nummer 16

Diese Woche

Allgäu-Walser-Card
Gästekarten noch gültig?
Jetzt in der
Tourist-Info Wertach
aktualisieren lassen.

Seniorenwallfahrt zur
Wieskirche
am 08.05.2023
Näheres Infos im Innenteil.

Maifest in Jungholz

Wann: Sonntag 30. April

14:00 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus in
Jungholz

Programm:

- 14:00 Uhr Maibaumaufstellen
- 14:30 Uhr musikalische

Unterhaltung mit der
Musikkapelle Jungholz



Für das leibliche
Wohl ist bestens
gesorgt!

Die Musikkapelle Jungholz freut sich auf Euer Kommen





■ Hinweis an alle Manuskripteinsender

Bitte reichen Sie Ihre redaktionellen Beiträge und Bilder in der jeweiligen Kalenderwoche bis spätestens

**Dienstag, 12.00 Uhr,
ein unter:**

<https://cmsweb.wittich.de>

E-Mails, Faxe und Posteinreichungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält es sich vor, Einreichungen ggf. zu kürzen und zu editieren.

■ Redaktionsschlussvorverlegung

Wegen des Feiertages **1. Mai** muss der Redaktionsschluss für die Ausgabe in Kalenderwoche 18 auf

Freitag, 28. April 2023

vorverlegt werden.

Bitte reichen Sie spätestens bis zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Annahmestelle ein. Später eingereichte Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Redaktion



**MARKT
WERTACH**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Marktverwaltung

Rathausstraße 3, 87497 Wertach

Rathaus - Telefon..... 08365/7021-0

Rathaus - Fax: 08365/7021-22

E-Mail: rathaus@wertach.de

Internet

Rathaus: www.markt-wertach.de

Tourist-Information: www.wertach.de

Einwohnermelde-, Pass- und Wahlamt Abfallangelegenheiten

Frau Cordula Waibel 11

E-Mail: waibel.cordula@wertach.de

Standesamt, Gewerbeamt

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sozial- und Rentenangelegenheiten,

Frau Petra Huber 12

nur vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr
Für standesamtliche Angelegenheiten bitte Termin vereinbaren.

E-Mail: huber.petra@wertach.de

Kasse, Friedhofsverwaltung, Marktamt

Frau Madeleine Schwarz 13

E-Mail: marktkasse@wertach.de

Haupt- und Bauamt

Herr Jörg Meyer 16

E-Mail: meyer.joerg@wertach.de

Kämmerei, Personal

Frau Daniela Schmidt 23

E-Mail: kaemmerei@wertach.de

Büro der Bürgermeisterin

Frau Stephanie Meyer 18

E-Mail: rathaus@wertach.de

Auszubildende Laura Speiser 0

E-Mail: lspeiser@wertach.de

Steueramt

Frau Renate Kammermeier 15

E-Mail: steueramt@wertach.de

Parteiverkehr

Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch-Nachmittag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

1. Bürgermeisterin Gertrud Knoll

Sprechzeiten im Rathaus

nur nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 08365 702118

E-Mail: bgm@wertach.de

2. Bürgermeister Clemens Sunthelm

Oberellegg 11, 87497 Wertach

3. Bürgermeister Alex Wittwer

Vorderreute 6, 87497 Wertach

Familienbeauftragte:

Roswitha Stokklauser, Am Nattererhof 30,

87497 Wertach Tel. 598

Wolfgang Speiser, Unterellegg 2 1/2,

97497 Wertach Tel. 705631

Jugendbeauftragte: Katharina Willer

Grüntenseestr. 12,

87497 Wertach Tel: 0176/9951 6888

Schul- und Kindergartenbeauftragte

des Marktgemeinderates Wertach:

Roswitha Stokklauser, Am Nattererhof 30,

87497 Wertach Tel. 598

Wolfgang Speiser, Unterellegg 2 1/2,

87497 Wertach Tel. 705631

Behindertenbeauftragter: Günther Stangl

Pfeiffermühle 1, 87497 Wertach Tel. 703540

Fundamt Wertach

Fundsachen online im Internet:

www.wertach.de/Gemeinde/Fundamt.

Rückfragen an die Tourist - Info Wertach,

Tel. 08365 70 21 99, E-Mail: fundbuero@wertach.de

Forstrevier Wertach, Oy-Mittelberg,

Rettenberg und Sulzberg (AELF Kempten)

Thomas Schneid, Forstamtmann

Hauptstraße 12, 87466 Oy-Mittelberg

Telefon: 0831 52613 2039

Sprechzeiten: jeweils Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr

E-Mail: Thomas.Schneid@aelf-ke.bayern.de

Sprechzeiten des Notars

Touristinformation,

1. Stock - kleiner Sitzungssaal

Jeden ersten Mittwoch

im Monat 14.00 - 16.00 Uhr

Energieberatung im Rathaus in Wertach

Jeden 2. und 4. Mittwoch

im Monat 17.00 - 19.00 Uhr

Terminvereinbarung

bei Frau Waibel..... Tel. 702111

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Tel. Nr. 1751

Mittwoch..... 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag..... 15.00 - 17.00 Uhr

Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

Tierkörperbeseitigung Kraftsried

Tel. Nr. 08377/929400

Tourist-Info

Rathausstr. 3, 87497 Wertach 08365/7021-99

Verena Angerer..... 08365/7021-19

Sabine Bader, stell. Leitung..... 08365/7021-20

Gudrun Gessenauer 08365/7021-25

Martina Jeffery 08365/7021-25

Leitung Dieter Kraus 08365/7021-20

Telefax 08365/7021-21, E-Mail: info@wertach.de

Öffnungszeiten der Tourist-Info und Bücherei:

Mai – Oktober:

Mo. - Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 11:30 Uhr

November – April:

Mo. - Do.: 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr, nachmittags geschlossen

Samstag: geschlossen, bis auf die bayerischen Schulferien

Bücherei Wertach

Tel. 08365/702199

Anruf-Sammeltaxi (ATS)

Kempten - 0831 12555

Sonthofen und Immenstadt - 0831 25553

Caritas und Diakonie Sozialstation/ Fachstelle für pflegende Angehörige

Monika Künzel

Linzenleiten 28, 87497 Wertach

..... 08365/7039524

■ Sechs Kleinprojekte in der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten können starten

Im Rahmen der Kleinprojekte-Förderung der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten werden bis Oktober 2023 sechs Projekte in der Region unterstützt. Verarbeitung und Vermarktung sind in diesem Jahr die Haupt-Themen bei den Antragstellern. Nach der Vertragsunterzeichnung im Beisein von Landrätin Indra Baier-Müller können die Projekte nun in die Umsetzung gehen.

Nach einem erfolgreichen Antragsjahr 2022 wird der „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ in der Ökomodellregion Oberallgäu Kempten in 2023 bereits zum zweiten Mal abgerufen. Für das Förderprogramm konnten sich Unternehmen, Betriebe und Privatpersonen aus der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten mit kleineren Projekten im Kostenumfang von bis zu 20.000 Euro bewerben.

„Wir freuen uns über das erneut große Interesse an unserem Förderprogramm. Bis Antragsschluss sind insgesamt neun Projektanträge bei uns eingegangen“, so die Managerinnen der Öko-Modellregion. Auffällig in diesem Jahr: Viele Anträge wurden für die Bereiche Verarbeitung und Vermarktung von Bio-Produkten gestellt. „Damit können gezielt die mittleren Teile der Wertschöpfungskette, das Lebensmittelhandwerk und die Gastronomie, gestärkt werden, was für stabile regionale Strukturen sehr wichtig ist.“

Die Projekte umfassen die Einrichtung eines Gemeinschaftsbackhauses für die Herstellung von Bio-Brot, den Einbau von Gerätschaften und Küche zur Bewirtung mit Bio-Produkten auf einer Alpe und in einem Bio-Laden; außerdem die Anschaffung eines Regiomaten für den Verkauf von selbst gebackenen herzhaften und süßen Bio-Backwaren, der Bau eines Käsekellers für die Käsereifung einer Hofkäseerei sowie die Bewusstseinsbildung im Bereich bio-regionale Landwirtschaft. Anhand von sechs Auswahlkriterien wählte das Entscheidungsgremium mit Mitgliedern aus Kommunen, Erzeugung, Verarbeitung und Handel sechs Projekte aus, die mit der Kleinprojekteförderung unterstützt werden können.

„Nachhaltige Produktion und kurze Transportwege für hochwertige Waren sind Trendthemen, die im Fokus der Verbraucherinnen und Verbraucher stehen und noch dazu perfekt in unsere Region passen“, findet die Oberallgäuer Landrätin Indra Baier-Müller. „Ich freue mich, dass bei der diesjährigen Kleinprojekteförderung sowohl innovative Ideen, als auch auf Langfristigkeit ausgelegte Projekte, die eine Hofnachfolge und Fortführung der bestehenden Landwirtschaft sichern, berücksichtigt werden konnten. Ich wünsche den Initiatoren viel Erfolg und gutes Gelingen bei der Umsetzung.“ Der sogenannte „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ steht Öko-Modellregionen in Bayern zur Verfügung und umfasst 50.000 Euro pro Jahr. 90 Prozent dieser Förderung kommen vom Freistaat, die restlichen 10 Prozent werden vom Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten eingebracht. Das Nettovolumen der einzelnen Projekte darf maximal 20.000 Euro umfassen. Die Projekte müssen bis Ende September umgesetzt sein.



Personen auf dem Bild (von links): Indra Baier-Müller, Sarah Diem, Benjamin Schreyer, Andrea Maucher, Renate Schiebel, Sybille Wimmer, Jakob Huber, Manfred Reisacher, Lukas Huber

Foto: Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten

■ Selbstregulation mit Kindern trainieren: Expertin gibt Oberallgäuer Multiplikatoren Tipps

Beim 8. Fachforum Inklusion des Oberallgäuer Bildungsbüros stand Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt. Kernthema der Veranstaltung war die Frage, wie Kindern beigebracht werden kann, sich selbst zu regulieren.

Viele Eltern kennen das: Kinder, die sich an der Supermarktkasse brüllend auf den Boden werfen, weil sie eine gewünschte Süßigkeit nicht bekommen; die lautstark aufbegehren, wenn sie ins Bett gehen sollen, obwohl sie sich noch nicht müde fühlen oder gegenüber den Eltern ausfallend und verletzend werden, weil sie draußen spielen sollen, statt sich mit digitalen Medien zu beschäftigen. Das ist alles nicht bedenklich - jedenfalls nicht bis zu einem gewissen Alter: Kinder lernen Selbstregulation schrittweise und durch Beobachtung. Gemeint ist damit die Fähigkeit, die eigenen Impulse und Bedürfnisse mit den Anforderungen von außen abzugleichen.

Wo dieser Lernprozess in Kindheit und früher Jugend nicht oder nur unzureichend stattfindet, können im Erwachsenenalter Probleme entstehen. Menschen, die in frühen Jahren nicht gelernt haben, sich selbst zu regulieren, leiden als Erwachsene beispielsweise verstärkt unter gesundheitlichen Problemen.

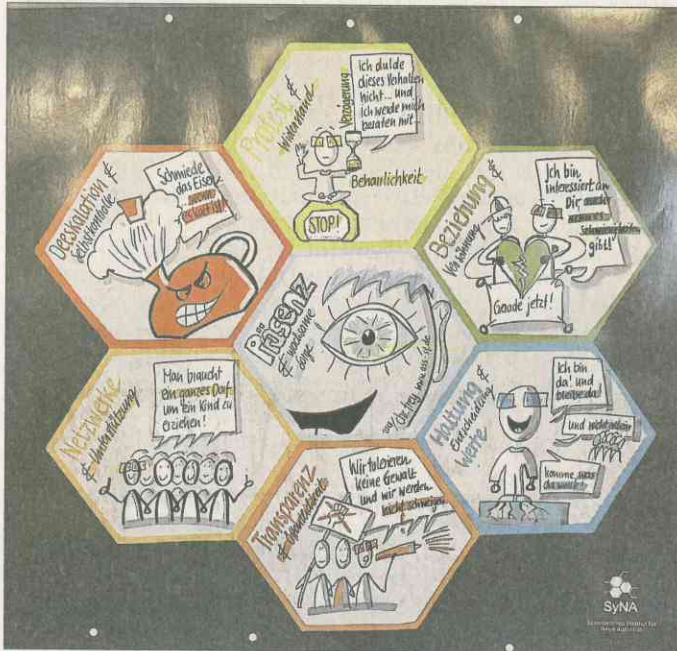
Wie der Prozess des Lernens der Selbstregulation insbesondere im Hinblick auf Kinder und Familien mit erhöhtem Förderbedarf im emotional-sozialen Bereich gelingen kann war Thema des 8. Fachforums Inklusion an der Albert-Schweitzer-Schule in Sonthofen. Unter dem Titel „Wann leuchtet das Frontalhirn - Ein Blick durch die Brille der Hirnforschung“ trafen sich über 80 Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Fachkräfte von Beratungsstellen und weitere Interessierte. Erstmals nach Ende der Corona-Pandemie konnte dieser Dreiklang von Teilnehmenden aus dem Kita-, dem Jugendhilfe- und dem Therapiebereich wieder zum direkten Austausch über wirksame Konzepte zu Deeskalation und Selbstkontrolle zusammenkommen. Moderator Christian Frey, 1. Konrektor der Albert-Schweitzer-Schule, führte durch die Veranstaltung. Inklusion - dieses Thema zieht sich durch den Fachbereich „Demographischer Wandel und Bildung“ des Landkreises wie ein roter Faden. Das machte der Schirmherr der Veranstaltung, Ralph Eichbauer, Leiter der Abteilung „Mensch und Gesellschaft“ im Landratsamt, in seiner Eröffnungsrede deutlich, als er sagte: „Wir wollen nicht, dass auch nur ein einziges Talent verloren geht.“ Diese Schwerpunktsetzung honorierten die Anwesenden: Ein Drittel von ihnen war zum ersten Mal bei einem Fachforum Inklusion dabei, welches klassischerweise aus zwei Teilen besteht.

Den Impulsvortrag steuerte in diesem Jahr Expertin Dr. Sonja Quante bei. Als systemischer Coach, systemische Therapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZNL Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, hat sie sich dem Ansatz verschrieben, bei Förderung von exekutiven Funktionen und Selbstregulation auf die neurobiologischen Funktionen des Gehirns zu setzen. So fragte sie in ihrem Impulsvortrag etwa, was im Frontalhirn bei Aggression passiert und welche Bedeutung Selbstregulation für Lernen und Verhalten haben. Ihre Erkenntnis: Selbstregulation ist erlernbar - neue oder herausfordernde Situationen bringen das Frontalhirn zum Leuchten. Solche Mechanismen, so Dr. Quante, könne man sich zunutze machen und erläuterte den anwesenden Fachkräften wie Kinder durch Gespräche, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen aber auch durch unterstützende Materialien, Spiele und eine entsprechende Umgebung beim Erlernen von Selbstkontrolle unterstützt werden können.

Beim anschließenden Austausch der Teilnehmenden in moderierten Kleingruppen wurde deutlich, welche große Rolle das Thema Selbstkontrolle sowohl im Kleinkindalter, als auch im schulischen und außerschulischen Bereich spielt. Ein positives Fazit zogen vor diesem Hintergrund die Verantwortlichen des Oberallgäuer Bildungsbüros, Anja Maurus und Anne Henning:



„Wir freuen uns, dass der Impulsvortrag von Frau Dr. Quante den Teilnehmenden aus den verschiedensten Einrichtungen wertvolle Informationen vermitteln konnte, die wiederum zu einem fruchtbaren Austausch und zur weiteren Netzwerkbildung beigetragen hat. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden in jedem Fall in die Weiterentwicklung der Bildungsregion Oberallgäu einfließen.“



Die Anwesenden näherten sich der Thematik Selbstregulation über einen systemischen Ansatz. © Christian Frey



In Kleingruppen arbeiteten die Anwesenden nach dem Impulsvortrag von Dr. Quante am Thema Selbstregulation weiter. © Landratsamt Oberallgäu



Ralph Eichbauer, Leiter der Abteilung „Mensch und Gesellschaft“ im Landratsamt begrüßte über 80 Teilnehmende aus dem Kita-, dem Jugendhilfe- und dem Therapiebereich. © Landratsamt Oberallgäu

■ Neue Seniorenbeauftragte für den Markt Wertach

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir sind sehr glücklich verkünden zu können, dass wir das Ehrenamt der Seniorenbeauftragten in der Marktgemeinde Wertach ab dem 01. April 2023 wieder besetzen können.

Frau Rita Haslach hat sich bereit erklärt, dieses soziale Ehrenamt zu übernehmen und unsere Wertacher Seniorinnen und Senioren in ihren Anliegen zu unterstützen.

Erreichbar ist Frau Haslach unter der Tel.-Nr. 08365 / 705628. Wir wünschen Frau Haslach viel Freude und gutes Gelingen bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle unserer Wertacher Seniorinnen und Senioren und bedanken uns für ihr Engagement.

Gertrud Knoll
Erste Bürgermeisterin

■ Energiepreiszuschuss für Sport- und Schützenvereine: Antragstellung ab sofort möglich

Bis zum 15. Mai haben die Oberallgäuer Vereine Zeit, die Unterstützung zu beantragen.

Der Freistaat Bayern stellt mit dem Energiepreiszuschuss ab sofort 18 Millionen Euro für Sport- und Schützenvereine zur Verfügung. Mit der Gewährung sollen die Mehrkosten, die den Sport- und Schützenvereinen aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise entstehen, abgemildert werden.

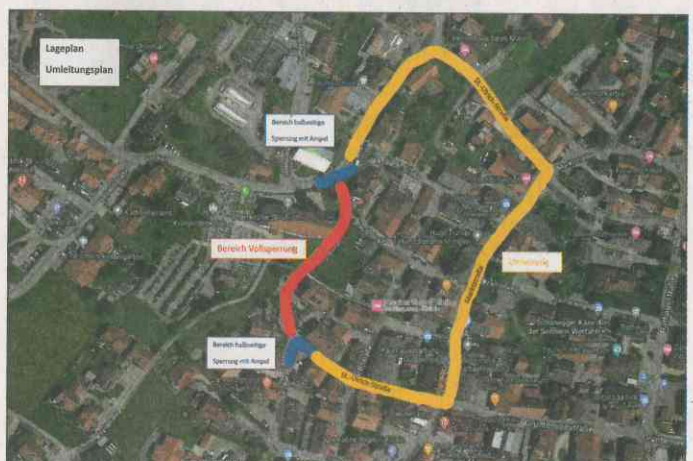
Oberallgäuer Vereine, die im Jahr 2023 die Vereinspauschale beantragt haben, können den Energiepreiszuschuss bis Montag, 15. Mai 2023, beantragen. Anträge, die nach diesem Stichtag eingehen, können nach den rechtlichen Vorgaben nicht mehr berücksichtigt werden. Der maximale Energiepreiszuschuss je Verein beträgt 80 Prozent der einfachen Vereinspauschale, die für das Jahr 2023 ausbezahlt wird.

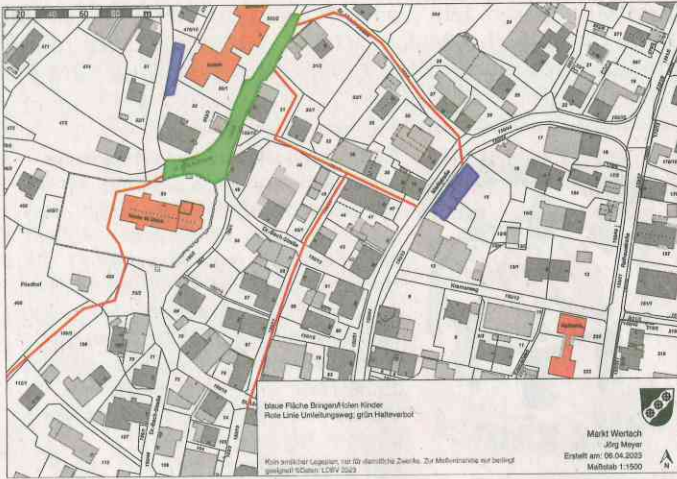
Das Antragsformular und weitergehende Informationen sind auf der Internetseite www.oberallgaeu.org in der Rubrik „Kommunales“ abrufbar.

Auskünfte können auch bei Herrn Eichert unter 08321/612-249 oder kommunalrecht@lra-oa.bayern.de eingeholt werden.

Alle Infos und die Antragsformulare sind abrufbar unter: www.oberallgaeu.org/landkreis-politik-kommunales-ehrenamt/kommunales

■ Straßensperrungen; Schulwegumleitung und Halteverbote





Am 11.04.2023 haben die Arbeiten zur Sanierung der Fahrbahn und des Gehweges St. Ulrich Straße unterhalb der Kirche begonnen. Zugleich wird dort im Gehweg die Wasserleitung neu eingebaut.

In diesem Zusammenhang muss daher die Straße unterhalb der Kirche ab dem 11.04. bis voraussichtlich zum Ende der Sommerferien Mitte September für alle Fahrzeuge und Fußgänger voll gesperrt werden.

Das Geschäft **By Beers** ist - zumindest fußläufig während der Öffnungszeiten erreichbar; die **Gärtnerei Riedmiller** muss über die nördliche St. Ulrich Straße angefahren werden.

Da Sanierungen auch im Bereich des Einfahrtsbereichs zum Sonnenhang / Am Berg stattfinden, müssen auch in diesem Bereich halbseitige Sperrungen erfolgen.

Alle Sperrungen werden auf das unbedingt erforderliche Maß in zeitlicher und räumlicher Hinsicht beschränkt, sind aber dringend zu beachten! Wg. der halbseitigen Sperrung ist es weiter erforderlich, ein absolutes Halteverbot für die Straße vor der Schule zu verfügen, das ebenfalls zwingend einzuhalten ist. **Es ist insbesondere verboten, Schulkinder im Auto ein- oder aussteigen zu lassen.**

Schulkinder können entweder am Parkplatz oberhalb der Schule oder am Parkplatz beim Gasthof Engel abgeholt bzw. hingebraucht werden. Die Reststrecke zur Schule, die auf beiliegendem Lageplan eingezeichnet ist, muss von den Schulkindern zu Fuß zurückgelegt werden. Die Einhaltung des Halteverbotes dient der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer und wird ggf. auch polizeilich überprüft und geahndet.

Der Markt Wertach bittet um Verständnis für diese zeitlich begrenzten Beschränkungen und um Einhaltung des Halteverbots!

Markt Wertach

Haupt- und Bauamt

Jörg Meyer, VR

Ende des amtlichen Teils

WIR GRATULIEREN



Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Am 13. April 2023 konnte Frau Maria Hoffmann ihren 90. Geburtstag feiern und freute sich über den Besuch aus dem Rathaus.

Frau Bürgermeisterin Gertrud Knoll und Herr Pater Josef gratulierten der rüstigen Jubilarin für den Markt Wertach und die Kath. Pfarrgemeinde recht herzlich. Frau Maria Hoffmann ist rüstig, geistig fit, fährt sehr gerne mit Ihrem Smart und genießt dabei die Freiheit und Selbständigkeit.

Frau Bürgermeisterin Gertrud Knoll wünschte Frau Hoffmann für die Zukunft weiterhin viel Lebensfreude, Gesundheit und Wohlergehen.

TOURIST INFORMATION



An alle Vermieterinnen und Vermieter: Aktualisierung der Gästekarte „Allgäu-Walser-Card“



Sind Ihre „Allgäu-Walser-Card“ Gästekarten“ noch gültig? Lassen Sie die Karten rechtzeitig in der Tourist-Info Wertach für weitere 2 Jahre aktualisieren.

Tourist - Info Tel. 08365 70 21 99,

Email: info@wertach.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



ST. ULRICH WERTACH



Pfarrbüro Wertach

Am Berg 7, 87497 Wertach

Tel. 08365-656, Fax 08365-705782

E-Mail: pg.oy-mittelberg-wertach@bistum-augsburg.de

Pfarrer Roland Högner Tel. 08366 - 1485

Pater Josef Tel. 08365 - 7059367

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Wertach

Dienstag 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Mittwoch 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oy

Dienstag 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Mittwoch 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Gottesdienstordnung vom 22.04.2023 bis 30.04.2023

Freitag, 21.04. hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder, hl. Anselm, Bischof, Kirchenlehrer

15.00 Uhr Probe der Erstkommunionkinder

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle in Hinterreute

für Franziska, Thomas und Willi Angerer

Bepi und Florian Greither und verst.

Angehörige der Familie Roth

Samstag, 22.04. Samstag der 2. Osterwoche

14.00 Uhr Taufe

15.00 Uhr Taufe